



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 12.02.2019, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 41. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 04.12.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Information zum Stand des Integrierten Entwicklungskonzeptes Brandenburgisches Viertel
 - 7.2. Information zum Rathausprojekt und zum Ankauf der Löwenapotheke
 - 7.3. Zukunftsbäume für ein Grünes Eberswalde
 - 7.4. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. **Vorlage:** I/0041/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt
Achter Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2017

9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. **Vorlage:** BV/0849/2019 **Einreicher /**
Zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 427 "Heegermühler Straße 14" Behandlung der Stellungnahmen Satzungsbeschluss
- 10.2. **Vorlage:** BV/0847/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
 Aktualisierung der Gebietskulissen Wohnraumförderung des Landes Brandenburg
 Vorlage: BV/0847/2019
- 10.3. **Vorlage:** BV/0848/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
 Vertrag über die Durchführung und Finanzierung von Abrissmaßnahmen für die Brandenburger Allee 27 - 35
- 10.4. **Vorlage:** BV/0817/2018 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Bürgerfraktion Eberswalde
 Kompostierbare Hundekotbeutel
- 10.5. **Vorlage:** BV/0852/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 Neues Grün für Eberswalde - 100 Bäume-Programm
- 10.6. **Vorlage:** BV/0858/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
 Erfassung des Stands der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Stadt Eberswalde
- 10.7. **Vorlage:** BV/0857/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
 Erfassung des Stands der Erhebung von Ausgleichbeiträgen im ehemaligen Sanierungsgebiet der Stadt Eberswalde

- 10.8. **Vorlage:** BV/0860/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Prüfung der Einrichtung einer dauerhaften Busfahrspur
- 10.9. **Vorlage:** BV/0859/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Erstellung einer Bedarfsanalyse für Flächen des Gemeinwohls
- 10.10. **Vorlage:** BV/0861/2019 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Flächenveräußerung über Erbbaurecht in der Goethestraße

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Wolff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 42. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Wolff stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen ABPU-Sitzung sind **10 Mitglieder** anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 41. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 04.12.2018

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Herr Jede nimmt ab 18:16 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind **10 Mitglieder und 1 zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht** anwesend.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Wolff informiert, dass Herr Eckard Hampel in der Stadtverordnetenversammlung am 18.12.2018 als sachkundiger Einwohner aus dem ABPU abberufen und Herr Marco Wolff als sachkundiger Einwohner in den ABPU berufen wurde.

Herr Grohs informiert, dass Herr Marco Wolff sich aufgrund von Urlaub von der heutigen Sitzung entschuldigen lässt.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Information zum Stand des Integrierten Entwicklungskonzeptes Brandenburgisches Viertel

Herr Wolff begrüßt Frau Beatrice Siegert von der S.T.E.R.N. GmbH und beantragt das Rederecht für Frau Siegert.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig bestätigt

Frau Leuschner und Frau Siegert berichten anhand der PowerPoint-Präsentation „Brandenburgisches Viertel – Aus Vielfalt Stärke machen!“ über den aktuellen Stand des Integrierten Entwicklungskonzeptes Brandenburgisches Viertel (IEK) und über den weiteren Verfahrensablauf (**Anlage 2**).

Herr Wolff regt an, das IEK unmittelbar nach Fertigstellung den Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern zur Verfügung zu stellen, um ihnen bis zu den Vorberatungen in den Gremien und zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 28. März 2019 ausreichend Zeit für das Durchlesen zu gewährleisten.

TOP 7.2

Information zum Rathausprojekt und zum Ankauf der Löwenapotheke

Frau Fellner informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Ankauf des Grundstücks Breite Straße 45 `Löwenapotheke““ (**Anlage 3**) und geht dabei auf den für den Hauptausschuss am 21.02.2019 vorbereiteten Beschlussvorschlag über den Erwerb des Grundstücks ein.

TOP 7.3

Zukunftsbäume für ein Grünes Eberswalde

Frau Fellner und Frau Zierach berichten anhand der PowerPoint-Präsentation „Zukunftsbäume für ein Grünes Eberswalde“ (**Anlage 4**).

Herr Melzow:

- regt an, die Randstreifen und Grünflächen vor dem Befahren durch Kraftfahrzeuge schützen zu lassen

Herr Reichling:

- regt an, Baumpatenschaften ohne Bürokratie anzugehen, in dem die Anwohner angehalten werden, Bäume und Pflanzen vor der Haustür und in der nahen Umgebung zu pflegen

TOP 7.4

Sonstige Informationen

1. Frau Fellner informiert, dass am 05.02.2019 die Arbeitsgruppe Flächennutzungsplan unter Beteiligung eines Vertreters jeder Fraktion getagt hat und diese Arbeitsgruppe zum Inhalt hatte, sich mit der Weiterentwicklung des Flächennutzungsplanes von 2014 zu verständigen. Weiter führt sie aus, dass vorgesehen ist, den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß den Festlegungen aus der Arbeitsgruppe im April 2019 zur Beschlussfassung in die politischen Gremien einzubringen.
2. Frau Fellner berichtet über die im Herbst 2018 durchgeführte Verkehrsuntersuchung zum Fußgängerüberweg Friedrich-Ebert-Straße und dass damit eine durchschnittliche Verkehrsbelastung der Friedrich-Ebert-Straße von ca. 6.700 Fahrzeugen und eine Fußgängerquerung am Tag von ca. 1.000 Personen sowie die Nutzung durch 122 Personen in der Spitzenstunde ermittelt wurde. Sie informiert, dass im Ergebnis der Auswertung und angesichts der Tatsache, dass auch weitere Nutzungen und Intensivierungen in diesem Bereich vorgesehen sind, dass die Verwaltung den Fußgängerüberweg im Frühjahr dauerhaft anordnen und ihn in diesem Jahr herstellen wird.

Weiterführend berichtet sie, dass auch diese Maßnahme mit der Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG) abgestimmt wurde und seitens der Busfahrer die Wartezeit an der Fußgängerquerung nicht als negativ reflektiert wurde, dagegen das Verhalten der PKW-Fahrer durch das nicht vorschriftsmäßige Parken als problematisch eingeschätzt wird.

Herr Bohn:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Frau Fellner und verweist auf den Fußgängerüberweg im Kreuzungsbereich in der Poratzstraße

Die Verwaltung nimmt die Anfrage zur Prüfung mit.

3. Frau Fellner berichtet, dass am 29. Januar 2019 in der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde eine Fachtagung zum Baustoff Holz mit vielen qualitätsvollen Vorträgen und dem Blick auf Holzbauweisen stattgefunden hat und dass in diesem Zusammenhang Herr Dr. Mai mit der Frage nach der Zeitschiene des Fahrradparkhauses an die Verwaltung herangetreten ist. Sie berichtet, dass für 2019 und 2020 Planungsgelder und dann für 2020/2021 Baugelder im Haushaltsplan angemeldet sind. Weiter führt sie aus, dass dieses Projekt mit entsprechenden Fördermitteln aus dem Stadtumlandwettbewerb untersetzt ist.
4. Herr Bessel informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation zum aktuellen Stand zum Erweiterungsbau Kita Spielhaus (**Anlage 5**) und lädt zur Grundsteinlegung am 10. April 2019, um 14.00 Uhr ein.
5. Herr Bessel nimmt Bezug auf die von Herrn Zinn im öffentlichen Teil der 41. ABPU-Sitzung am 04.12.2018 unter TOP 9 gestellten Anfrage zu den Graffitischäden an städtischen Gebäuden und informiert, dass 2018 insgesamt 39 Graffitischäden an städtischen Gebäuden getätigt wurden, davon gab es 21 Schäden im Brandenburgischen Viertel, 9 im Ortsteil Finow, 4 im Stadtteil Mitte und 1 in der Clara-Zetkin-Siedlung. Der Sachschaden belief sich auf 6.500 Euro.

TOP 8

Informationsvorlagen

TOP 8.1

Vorlage: I/0041/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

Achter Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2017

Herr Wolff informiert, dass vom Einreicher 3 Austauschseiten (Seite 10, 12 und 24) aufgrund redaktioneller Änderungen vorgelegt und vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundige Einwohner verteilt wurden (**Anlage 6**).

Frau Wagner:

- regt an, die Vergabeart für die Objektüberwachung im Zoo zu überdenken, um bessere Ausschreibungsergebnisse zu erzielen

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt nimmt den anliegenden Vergabebericht für das Jahr 2017 zur Kenntnis.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

Herr Jede:

- berichtet über Entladetätigkeiten am Eberswalder Güterbahnhof in Westend / Containerbahnhof und regt an, Überprüfungen bzgl. der Überladungen und auch Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen

Frau Fellner gibt die Anfrage an Herrn Birk zur Beantwortung weiter.

- informiert, dass Anwohner der Angermünder Straße von Geschwindigkeitsüberschreitungen berichten und regt an, Geschwindigkeitskontrollen durchführen zu lassen

Frau Fellner gibt die Anfrage an Herrn Birk zur Beantwortung weiter.

- nimmt Bezug auf seine im öffentlichen Teil der 40. ABPU-Sitzung am 09.11.2018 unter TOP 9 gestellten Anfrage, wie hoch der Kostenrahmen zur Beseitigung der am Gebäude der Berufsfeuerwehr festgestellten Mängel ist und fragt, wann mit einer Beantwortung zu rechnen ist

Die Beantwortung ist im öffentlichen Teil der 41. ABPU-Sitzung am 04.12.2018 unter TOP 7.4 erfolgt und ist in der Niederschrift festgehalten.

Herr Banaskiewicz:

- fragt nach, ob die Herrichtung des Platzes hinter dem Museum im Zeitrahmen liegt

Frau Fellner teilt mit, dass sich die Herrichtung des Torplatzes im Zeitrahmen befindet und die Eröffnung des Torplatzes mit Enthüllung der Flussgöttin „Fine“ zum 5. Tag der Städtebauförderung 2019, am Samstag, dem 11. Mai 2019, um 10.30 Uhr vorgesehen ist.

Herr Sandow:

- informiert, dass der Grünstreifen/Mittelstreifen und damit auch der Bordstein in der Heegermühler Straße, zwischen Schöpfer Straße und Boldtstraße, von Kraftfahrzeugen zerfahren wird und regt an, die Nutzung als Abkürzung bzw. als zweite Spur in Höhe des Westendcenters zu unterbinden
- weist darauf hin, dass durch den Rückstau in der Eisenbahnstraße das Abbiegen an der Lichtsignalanlage von der Michaelisstraße kommend nicht möglich ist

Frau Fellner sagt zu, diesen Hinweis zur Klärung an den Landesbetrieb Straßenwesen (LS) zu übergeben.

Herr Reichling:

- nimmt Bezug auf das in jüngster Zeit gegründete Baumpflegeforum Eberswalde und informiert, dass dessen Mitglieder interessierte Bürger, Studenten der HNEE sowie Praktiker, Fachleute, Baumpfleger, Treeworker und Gutachter aus dem Baumpflegebereich sind; das Forum versteht sich als Plattform innerhalb der Stadt Eberswalde, das beratend tätig werden möchte, um mehr Qualität im Umgang mit Grün in der Stadt zu erzielen und fragt, ob sich das Forum mit seinen Anliegen in einer ABPU-Sitzung vorstellen darf
- fragt an, ob Mitarbeiter der Verwaltung sich mit dem Baumpflegeforum an einem Objekt in Eberswalde treffen könnten, um ausgeführte Pflegemaßnahmen gemeinsam zu diskutieren

Frau Fellner schlägt vor, dass sich die Mitglieder des Baumpflegeforums direkt an Frau Köhler wenden, um einen verwaltungsinternen Termin zu vereinbaren.

- bezieht sich auf die Schnittführung an den Linden im Park am Weidendamm, bei denen Nacharbeiten aufgrund nicht korrekter Ausführung erforderlich werden und fragt im Namen des Baumpflegeforums, ob sich die Verwaltung die Sachkundenachweise der einzelnen Mitarbeiter der ausführenden Firmen explizit nachweisen lässt

Frau Fellner antwortet, dass die Verwaltung sich die Nachweise erbringen lässt und es trotzdem vorkommt, dass der Auftrag nicht zur vollen Zufriedenheit erbracht wird und deshalb Nacharbeiten erforderlich sind. Die Verwaltung arbeitet daran, dass zukünftig eine qualitative Auftragserfüllung erfolgt.

Herr Dr. Mai:

- weist darauf hin, dass die städtische Rasenfläche in der Schweizer Straße/Goethestraße, durch Kraftfahrzeuge zerfahren wird und regt an, gegebenenfalls Poller aufzustellen oder nach einer anderen geeigneten Lösung zu suchen

Die Verwaltung nimmt den Hinweis mit.

Frau Oehler:

- regt an, die Schaltung der Fußgängerampel in der Breiten Straße mit dem LS zu klären, weil nicht erkennbar ist, dass es sich um eine Bedarfsampel handelt

Frau Fellner sagt zu, auch diesen Hinweis, wie auch die Verbesserung der Ampelschaltung für den Radverkehr am Knotenpunkt Breite Straße/Friedrich-Ebert-Straße zum Gespräch mit Frau Reimann vom LS zur Klärung mitzunehmen. Sie führt weiter aus, dass die Ampel vor dem Rathaus automatisch in den Umlauf mit einbezogen werden sollte und nicht als Bedarfsampel fungieren sollte.

Frau Köhler sagt zu, in der nächsten ABPU-Sitzung über das Gespräch mit dem LS zu berichten.

Frau Wagner:

- bezieht sich auf das Programm „Bike & Ride“ der Deutschen Bahn, das die Errichtung und ggf. auch Mitfinanzierung von Fahrradstellplätzen im Bahnhofsbereich vorsieht und fragt, ob es bereits Aktivitäten zur Beteiligung seitens der Verwaltung gibt

Frau Fellner informiert, dass die Verwaltung sich das Vorhaben angesehen hat, aber die Finanzierung des Fahrradparkhauses über die Stadtumlandförderung als attraktivere Lösung angesehen wird.

- fragt an, ob das Maßnahmenpaket für die im Haushaltsplan zur Radwegeerhaltung eingestellte Summe bereits erstellt worden ist und was dieses beinhaltet

Frau Köhler informiert, dass mit der AG Rad bereits abgestimmt wurde, dass mit den im Haushalt eingestellten Mitteln ein Teil des Treidelwegs, im Bereich der Wolfswinkler Schleuse, saniert, in der Schönholzer Straße einige kleine Maßnahmen mit Bordsteinabsenkung und ein Teilbereich des Schwarzen Weges im Brandenburgisches Viertel zur Anbindung an die Zoostraße befestigt werden.

- nimmt Bezug auf die Bodenauftragsarbeiten im Bereich der Ostender Höhen, rechter Hand der Freienwalder Straße, und fragt, zu welchem Zweck diese durchgeführt werden und inwieweit sie genehmigungspflichtig sind

Die Verwaltung nimmt die Anfrage zur Prüfung mit.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0849/2019

Einreicher /

Zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 427 "Heegermühler Straße 14"

Behandlung der Stellungnahmen

Satzungsbeschluss

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Behandlung der Stellungnahmen

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf der 1.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 427 „Heegermühler Straße 14“ in der Fassung vom 24.Juli 2018 entsprechend den in der beigegeführten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 09.01.2019 enthaltenen Beschlussvorschlägen.

2. Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 427 „Heegermühler Straße 14“ der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 12.01.2019 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0847/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Aktualisierung der Gebietskulissen Wohnraumförderung des Landes Brandenburg

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die StVV beschließt die aktualisierten Gebietskulissen (Stand 05.11.2018) für die Wohnraumförderung des Landes Brandenburg gemäß Anlagen 1 bis 6.

TOP 10.3**Vorlage:** BV/0848/2019**Einreicher /****zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt**Vertrag über die Durchführung und Finanzierung von Abrissmaßnahmen für die Brandenburger Allee 27 - 35****Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, dass die Verwaltung einen Vertrag über die Durchführung und Finanzierung von Abrissmaßnahmen im Rahmen des Bund-Länder-Programms Stad-
tumbau, Teilprogramm Rückbau, gemäß Städtebauförderungsrichtlinie StBauFR 2015 –
Fortschreibung 2017 für die Brandenburger Allee 27 - 35 abschließt.

TOP 10.4**Vorlage:** BV/0817/2018**Einreicher /****zuständige Dienststelle:** Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde**Kompostierbare Hundekotbeutel**

Herr Wolff informiert, dass vom Einreicher eine Austauschseite zur Beschlussvorlage vorgelegt und vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundige Einwohner verteilt wurde **(Anlage 7)**.

Herr Wolff geht auf die Verweisung dieser Beschlussvorlage aus der StVV in den ABPU ein und richtet die Bitte an die Ausschussmitglieder, die Verweisung einer Vorlage in die Ausschüsse mit dem Blick auf Aufwand und Nutzung kritisch zu prüfen.

Herr Birk informiert gemäß der **(Anlage 8)** der Niederschrift über erste Prüfergebnisse seitens des Ordnungsamtes.

Herr Banaskiewicz zieht als Einreicher die Beschlussvorlage zurück, unter der Voraussetzung, dass der von der Verwaltung unterbreitete Vorschlag, die Verwendung von Recyclingtüten zu erproben und im Anschluss eine erneute Information zu geben, realisiert wird.

TOP 10.5

Vorlage: BV/0852/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Neues Grün für Eberswalde - 100 Bäume-Programm

Herr Wolff informiert, dass vom Einreicher eine Austauschvorlage eingereicht und vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundige Einwohner verteilt wurde (**Anlage 9**).

Frau Oehler informiert als Einreicher der Beschlussvorlage über die Modifizierung des Antrages und dass die Fraktion DIE SPD-Fraktion als Miteinreicher auftritt.

Herr Dr. Mai regt als Miteinreicher der Beschlussvorlage an, dass unter Punkt 3 des Beschlussvorschlages die Worte „das neue Programm“ durch die Wörter „ das aktualisierte Programm“ ausgetauscht werden, weil das 100-Bäume-Programm ein bereits bestehendes Programm ist. Darüber hinaus gibt er den Hinweis an die Verwaltung, dass das Programm Bäume, Sträucher und Fassadenbegrünung umfasst, dies aber keiner Änderung der Vorlage bedarf.

Frau Fellner regt an, den Punkt 2 des Beschlussvorschlages wie folgt zu konkretisieren: „Die Haushaltsmittel für das Programm in Höhe von 30.000 € sollen auch in den zukünftigen Jahren in vollem Umfang erhalten bleiben.“, um den Sachverhalt klarer zu formulieren.

Die Miteinreicher der Vorlage stimmen dieser Änderung zu.

Abstimmungsergebnis mit den Änderungen: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Das Programm „100 Bäume für Eberswalde“ wird umbenannt in Programm „Neues Grün für Eberswalde“
2. Die Haushaltsmittel für das Programm in Höhe von 30.000 € sollen auch in den zukünftigen Jahren im vollem Umfang erhalten bleiben.
3. Das aktualisierte Programm bezieht sich auf die Pflanzung von Bäumen und von Sträuchern.
4. Bei der Auswahl der Arten und Sorten für die Pflanzungen sind folgende Kriterien zu beachten:
 - Der Pflanzqualität wird ein hoher Stellenwert beigemessen.
 - Es werden an den Standort angepasste, bevorzugt einheimische und/oder klimaresistente Bäume oder Sträucher gepflanzt. Ggf. wird der Standort aufgewertet.
 - Züchtungen mit sterilen Blüten, Kugel-, Zwerg- und Säulenformen kommen nur im Ausnahmefall zur Anwendung.

- Bei der Pflanzung von Obstbäumen werden bevorzugt Hochstämme alter Sorten verwendet.
- Baumpflanzungen und Pflegemaßnahmen haben grundsätzlich nach der ZTV zu erfolgen.

TOP 10.6

Vorlage: BV/0858/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Erfassung des Stands der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Stadt Eberswalde

Herr Banaskiewicz stellt im Namen der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde den Änderungsantrag, die Beschlussvorlage um die folgenden Punkte

6. Welche Gesamtkosten sind für die einzelnen Straßenausbaumaßnahmen entstanden?
7. Wie war die Verteilung der Anteilskosten Stadt / Anwohner?
8. Wie hoch waren die Anteilskosten der Stadt nach Abzug der Fördermittel?

zu ergänzen.

Herr Wolff sagt als Einreicher der Vorlage zu, dass die Punkte 6, 7 und 8 redaktionell aufgenommen werden und die Konkretisierung des Antrages erfolgt.

Frau Fellner sagt zu, dass aufgrund der zusätzlich aufgenommenen 3 Fragestellungen der Bericht im Monat März 2019 erstellt und in der Stadtverordnetenversammlung im April 2019 vorgetragen wird.

Der Einreicher erklärt sich mit der Verfahrensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum März 2019 einen Bericht über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für umlagepflichtige Straßenausbaumaßnahmen der letzten 4 Jahre anzufertigen.

Folgende Fragen zur Erfassung des Beitragsstands sollen mindestens beantwortet werden:

1. Wurden bei allen Maßnahmen die Beiträge erhoben?
2. Wie viele Bescheide wurden nicht erhoben (Anzahl, Summe, Begründung)?
3. Gab es Sonderregelungen/Sondersatzungen zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen?
4. Welche Einnahmen wurden erzielt und welche Verluste mussten hingenommen werden?
5. Wie viele Widerspruchs- bzw. Klageverfahren gibt es (Anzahl, Summe, Grund, Besonderheiten, Härtefälle etc.)?
6. Welche Gesamtkosten sind für die einzelnen Straßenausbaumaßnahmen entstanden?
7. Wie war die Verteilung der Anteilskosten Stadt / Anwohner?
8. Wie hoch waren die Anteilskosten der Stadt nach Abzug der Fördermittel?

TOP 10.7

Vorlage: BV/0857/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Erfassung des Stands der Erhebung von Ausgleichbeiträgen im ehemaligen Sanierungsgebiet der Stadt Eberswalde

Herr Wolff erläutert als Einreicher der Vorlage den Sachverhalt und erklärt sich mit der Erstellung des Berichts im Monat März und einer Berichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung im April 2019 durch die Verwaltung einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum März 2019 einen Bericht über die Erhebung von Ausgleichbeiträgen im 2016 aufgehobenen Sanierungsgebiet anzufertigen.

Folgende Fragen sollen mindestens beantwortet werden:

1. Wurden alle Beiträge erhoben?
2. Wie viele Bescheide wurden nicht erhoben (Anzahl, Summe, Begründung)?
3. Wie viele Bescheide in welcher Gesamthöhe sind rechtskräftig?
4. Wie viele Widerspruchs- bzw. Klageverfahren gibt es (Anzahl, Summe, Grund, Besonderheiten, Härtefälle etc.)?
5. Wie sieht die weitere Vorgehensweise aus und welcher Zeitraum ist dafür angesetzt?

TOP 10.8

Vorlage: BV/0860/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Prüfung der Einrichtung einer dauerhaften Busfahrspur

Frau Fellner berichtet, dass die Prüfung nur in Zusammenarbeit mit der Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG), dem Landkreis Barnim und auch mit dem LS möglich ist und führt weiter aus, dass derzeit im Auftrag der BBG durch die Firma „Lichtblick“ die verkehrsbedingte Beeinflussung der Lichtsignalanlagen („Busbeschleunigung“) geprüft wird. In diesem Zusammenhang kann der Sachverhalt in der Untersuchung mit einbezogen werden. Sie erläutert, dass diese Ergebnisse abzuwarten sind und die Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte mehr als die freie Strecke eine Herausforderung für die Busbeschleunigung darstellen. Frau Fellner informiert, dass mit dem Projekt zum Thema „Busbeschleunigung“ bereits Grundlagen dafür gelegt werden und im Nachgang zu diesem Projekt eine gesonderte Untersuchung gegebenenfalls über die Boldtstraße hinaus durchgeführt werden kann.

Herr Banaskiewicz:

- regt an, besonderes Augenmerk bei der Prüfung von der Heegermühler Straße vom Bahnhof bis zur Boldtstraße und von der Teuberstraße bis zum Bahnhof zu legen, weil sich der Bus einfädeln muss aufgrund der vorhandenen Fahrradspur und es sich seines Erachtens in diesem Bereich um eine ungeklärte Verkehrssituation handelt; Ziel sollte es sein, dass sich zukünftig Fahrradfahrer, ÖPNV und Rettungsfahrzeuge diese Spur teilen und die andere auf die normale Fahrspurbreite ausgebaut wird, um hier eine klare Verkehrssituation zu schaffen; aus diesem Grund stellt Herr Banaskiewicz den Änderungsantrag, dass der zu überprüfende Bereich von Finow kommend bis zur Bahnhofsbrücke und von Eberswalde kommend bis zum derzeit geplanten Bereich erweitert wird

Herr Wolff teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass der zu überprüfende Bereich um den von Herrn Banaskiewicz geforderten Bereich abgeändert wird und fragt Herrn Banaskiewicz, ob die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde in diesem Fall als Miteinreicher der Beschlussvorlage fungieren würde.

Herr Banaskiewicz bejaht dies.

Herr Wolff stellt fest, dass der Änderungsantrag der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde insofern obsolet ist und keiner Abstimmung bedarf.

Im Ergebnis der Diskussion verständigten sich die Einreicher der Beschlussvorlage dahingehend, die Beschlussvorlage für die in der Beratungsfolge aufgeführten Gremien zurückzuziehen und in überarbeiteter Form erneut einzubringen.

TOP 10.9

Vorlage: BV/0859/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Erstellung einer Bedarfsanalyse für Flächen des Gemeinwohls

Herr Grohs:

- regt an, dass von dem Einreicher die Grünflächen mit in die Beschlussvorlage aufgenommen werden, weil diese zukünftig dazu dienen, dass das 100-Bäume-Programm umgesetzt werden kann

Herr Wolff sagt zu, das Wort „Grünflächen“ in der Begründung hinter dem Wort „Spielplätze“ und vor den Wörtern „und anderen“ aufzunehmen.

Frau Fellner bittet, den Beschlussvorschlag weiter zu präzisieren, ob dieser Prognosen beinhaltet, die immer wieder angepasst werden müssen im Hinblick auf Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen und Bedarfe mit Bezug auf KITA- und Schulentwicklungsplanung oder ob dieser Gemeinbedarfsflächen allgemeiner Art beinhaltet, um der Verwaltung einen genauen Arbeitsauftrag zu erteilen und die Ressourcen sinnvoll eingesetzt werden können.

Nach eingehender Diskussion informiert Frau Fellner, dass die Verwaltung dem Auftrag, über alle Bedarfe des Gemeinwohls jeweils für alle Stadtteile eine Grundsatz- und Generalplanung zu erstellen nicht gerecht werden kann. Im Grundsatz wird die Stadtentwicklung jedoch stets angepasst und Standorte festgelegt. Aus diesem Aspekt heraus, schlägt Frau Fellner vor, dass seitens des Sozial- und Wirtschaftsdezernates eine Bevölkerungs- und Bedarfsprognose für eine Einrichtung für Kinder und Jugendliche erarbeitet und vorgelegt wird. Wenn der Bedarf und die Kapazitäten festgestellt wurden, dann können inhaltliche als auch räumliche Fehlstellen wahrgenommen und umgesetzt werden, um eine erste Grundlage zu schaffen.

Herr Wolff als Einreicher nimmt den Vorschlag entgegen, verweist auf die festgelegte und einzuhaltende Beratungsfolge hin und informiert, dass die Fraktion gern Vorschläge entgegen nimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, stadtteilbezogen den Bedarf an Flächen für Aufgaben des Gemeinwohls zu ermitteln und standort- bzw. gebietsbezogen auszuweisen.

TOP 10.10

Vorlage: BV/0861/2019

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Flächenveräußerung über Erbbaurecht in der Goethestraße

Frau Oehler:

- nimmt Bezug auf den städtebaulichen Aspekt und regt an, mit den Urhebern des Synagogendenkmals, Herrn Hoheisel und Herrn Knitz, in Verbindung zu treten, um zu erfragen, wie sie zu einer Bebauung bis an die Goethestraße stehen; darüber hinaus empfiehlt sie, städtebaulichen Rat durch Herrn Prof. Nagler, Stadtplanung der Brandenburg Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, einzuholen

Frau Fellner berichtet, dass die Verwaltung bereits an die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. herantreten ist und sie sich dahingehend geäußert hat, dass sie einem Kauf und auch einem Erbbaurechtvertrag offen gegenüberstehen. Weiterführend erläutert sie, dass die Stadt Eberswalde dieses Grundstück in dem Zusammenhang des Erwerbs des Synagogengrundstücks und damit mit den Verbindlichkeiten als Nachbargrundstück der Synagoge vom Land Brandenburg erworben hat. Deshalb ist bei einer Weiterveräußerung des Grundstücks grundsätzlich eine Abstimmung mit dem Land Brandenburg erforderlich. Sie schlägt aus diesem Grund vor, den 2. Satz im Beschlussvorschlag zu streichen und den 1. Satz mit der folgenden Formulierung anzupassen: „Die Stadt Eberswalde bietet der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. die Grundstücke auf den Flurstücken 123 und 954 zur Nutzung über Erbbaurecht an, es sei denn, die rechtlichen Bindungen der Stadt Eberswalde gegenüber dem Land Brandenburg erfordern den Verkauf der Liegenschaft. In diesem Fall ist die Stadt Eberswalde berechtigt, die Grundstücke an die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. zu veräußern. In jedem Fall ist die Nutzungsart als geplante Kindertagesstätte vertraglich zu sichern.“

Herr Wolff stimmt als Einreicher dem Vorschlag von Frau Fellner zu und sieht vor, eine entsprechend geänderte Vorlage einzureichen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Eberswalde bietet der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. die Grundstücke auf den Flurstücken 123 und 954 zur Nutzung über Erbbaurecht an, es sei denn, die rechtlichen Bindungen der Stadt Eberswalde gegenüber dem Land Brandenburg erfordern den Verkauf der Liegenschaft. In diesem Fall ist die Stadt Eberswalde berechtigt, die Grundstücke an die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. zu veräußern.

In jedem Fall ist die Nutzungsart als geplante Kindertagesstätte vertraglich zu sichern.

Herr Wolff beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:32 Uhr.

Jürgen Wolff
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Jürgen Wolff

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Eckhard Schubert

- **Ausschussmitglied**
Otto Baaz
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Martin Hoeck
Dr. Hans Mai
Jens-Olaf Melzow
Karen Oehler
Roy Pringal

- **zusätzliches Ausschussmitglied**
Viktor Jede anwesend ab 18:16 Uhr bis 21:31 Uhr

- **sachkundige Einwohner/innen**
Richard Bloch entschuldigt
Matthias Bohn
Stefan Grohs
Dr. rer. nat. Siegbert Kusserow
Andreas Reichling
Riccardo Sandow
Karin Wagner
Thomas Walther entschuldigt
Hartmut Wittig
Marco Wolff entschuldigt

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde

- **Dezernent/in**
Anne Fellner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Bodo Heinrich

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Bert Bessel

Uwe Birk

zu TOP 10.4

Katrin Heidenfelder

Heike Köhler

Silke Leuschner

Christin Zierach

zu TOP 7.3

- **Gäste**

Beatrice Siegert

zu TOP 7.1